

2024

Nachhaltigkeitsbericht der Reagens Deutschland GmbH



Berichtszeitraum: 01.01.2024 - 31.12.2024

Veröffentlichungsdatum: 22.08.2025

www.reagens-group.com

Kontakt:



Für das Management von Reagens Deutschland GmbH

Enrico Crocetti,
Managing Director Reagens Deutschland GmbH

Dr. Ettore Nanni,
Chairman and Managing Director Reagens Deutschland GmbH

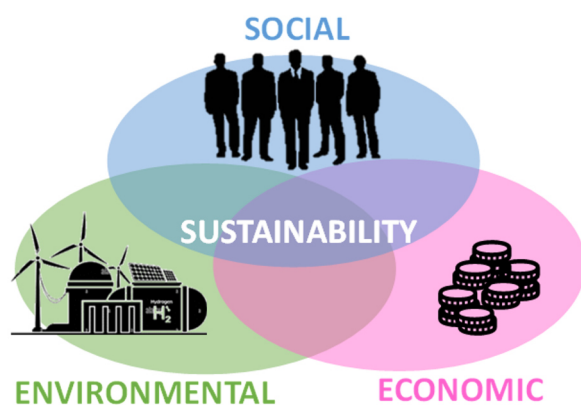
Inhaltsverzeichnis

1. Einführung und Zweck 04
2. Unternehmensprofil 04
3. Strategie und Nachhaltigkeitsansatz 05
4. Wesentlichkeitsanalyse 07
5. Umwelt-Überblick 09
6. Energie und Emissionen 10
7. Wasser und Abfall 12
8. Soziale Verantwortung und Arbeitsbedingungen 14
9. Vielfalt und Gleichstellung 15
10. Lieferkette 16
11. Unternehmensführung und Ethik 17
12. Ausblick und Weiterentwicklung 18
13. GRI-Inhaltsindex 20

01. Einführung und Zweck

Die Reagens Gruppe verfolgt und fördert eine Politik der nachhaltigen Verantwortung und strebt eine kontinuierliche Verbesserung durch Forschung, Innovation und Investitionen an, die darauf ausgerichtet sind, die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen und dabei die geltenden Vorschriften in den Bereichen der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer, der Umwelt und der Verhütung von Unfällen einzuhalten.

Dieses Dokument soll das Engagement von Reagens für ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit verdeutlichen. Nachhaltigkeit ist ein Grundprinzip aller Geschäftsprozesse und integraler Bestandteil des Unternehmens.



Für Reagens bedeutet ökologische Nachhaltigkeit, Investitionen und technologische Entwicklungen auf die Reduzierung der Umweltbelastung, die Nutzung erneuerbarer Energiequellen, die Minimierung von Abfällen und die Entsorgung

der anfallenden Abfälle in Verwertungsanlagen zu lenken, um die Umwelt zu schützen und zu respektieren.

Ökonomische Nachhaltigkeit bedeutet, ein Gleichgewicht zwischen Wirtschaftswachstum, Ressourceneffizienz und finanzieller Stabilität zu erreichen und so sicherzustellen, dass wirtschaftliche Aktivitäten langfristig fortbestehen können, ohne das Wohlergehen künftiger Generationen zu gefährden. Soziale Nachhaltigkeit bedeutet, Wohlstand, Gleichheit, Gerechtigkeit und sozialen Zusammenhalt aktiv zu fördern, um eine bessere Zukunft für die Gesellschaft zu sichern und Ressourcen und Umwelt zu schonen.

Durch die drei beschriebenen und eng miteinander verknüpften Aspekte – Umwelt, Gesellschaft und Ökonomie – lässt sich Nachhaltigkeit als die Gewährleistung beschreiben, dass der Geschäftsprozess mit ökologischem Gleichgewicht, sozialem Wohlergehen und langfristiger wirtschaftlicher Stabilität vereinbar ist.

02. Unternehmensprofil

Das Kerngeschäft der Reagens Deutschland GmbH bilden Additivformulierungen für die PVC-Verarbeitung.

Mehrheitsgesellschafter der Reagens Deutschland GmbH ist Reagens S.p.A., ein privater Hersteller von Spezialchemikalien mit Sitz in San Giorgio di Piano (BO), Italien. Reagens S.p.A. betrachtet PVC-Additive seit jeher als sein Kerngeschäft und ist für seine breite Palette an festen und flüssigen Stabilisatoren bekannt.

Reagens S.p.A. hat im Jahr 2004 das Stabilisatorengeschäft von Cognis Deutschland mit den beiden Standorten Lohne und Loxstedt übernommen.

Die Reagens-Gruppe gehört zu den Marktführern bei PVC-Stabilisatoren in Europa, Amerika und Asien.

Die Reagens Deutschland GmbH produziert mit 132 Mitarbeitenden Stabilisatoren für die Anwendungsbereiche Fensterprofile, Platten, Folien, Kabel sowie Rohre und Fittings.

Reagens-Additive finden Anwendung in vielen unterschiedlichen Bereichen des täglichen Lebens:



Lieferkette:

Reagens stellt Stabilisatoren als Einzelmaterialien oder als sogenannte One-Pack-Stabilisatoren her. Ein One-Pack-Stabilisator ist ein Additivpaket, das bei der PVC-Verarbeitung zugesetzt wird. Die Additive

sind eine Kombination verschiedener Chemikalien. Das PVC-Molekül ist gegenüber Hitze und Licht instabil und muss daher bei der Verarbeitung von PVC gegen die bei den Verarbeitungstemperaturen erforderliche Hitze einwirkung stabilisiert werden. Da eine Vielzahl von Rohstoffen benötigt wird, werden diese von einer Reihe von Rohstofflieferanten bezogen. Die Lieferanten sind überwiegend in Europa angesiedelt, einige Rohstoffe werden aus Asien bezogen. Dies liegt zum einen an der Sicherstellung der Verfügbarkeit und zum anderen daran, dass nicht alle Rohstoffe in Europa erhältlich sind.

Marktregionen:

Die Kunden von Reagens Deutschland sind vorzugsweise PVC-Verarbeiter. Sie befinden sich überwiegend in Deutschland und in Zentral-Europa.

03. Strategie und Nachhaltigkeitsansatz

Statement der Unternehmensleitung:

Heute sind wir mehr denn je bestrebt, unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern, um die Bewohnbarkeit unseres Planeten und das Wohlergehen der Menschen zu fördern.

Die Reagens Deutschland im Einklang mit der Reagens Gruppe ist sich bewusst, dass verantwortungsvolles Handeln für eine nachhaltige Zukunft über die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften hinausgeht. Um

durch nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln zu wachsen, investieren wir in die kontinuierliche Verbesserung neuer Methoden, Prozesse und Anlagen, um eine nachhaltige Produktion mit minimalen Auswirkungen auf das Klima zu gewährleisten.

Um Teil des Wandels zu sein, der für die Integrität unseres Planeten und den Wohlstand künftiger Generationen notwendig ist, müssen wir uns alle zu nachhaltigen Praktiken verpflichten. Dieser Bericht beschreibt unsere Ambitionen, unsere Fortschritte und unsere Ziele im Bereich der nachhaltigen Entwicklung.

Nachhaltigkeitsstrategie:

Reagens hat die **Sustainable Development Goals (SDGs)**, Ziele für nachhaltige Entwicklung) der Vereinten Nationen in seiner Unternehmensstrategie verankert. Die SDGs bieten einen wertvollen Fahrplan für die Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen. Sie ermöglichen es uns, einen sinnvollen Beitrag zu den globalen Zielen zu leisten, sowohl auf internationaler Ebene als auch innerhalb der chemischen Industrie. Unser Managementteam hat die relevantesten SDGs ausgewählt, indem es die 17 SDGs und ihre 169 Unterziele mit dem Kerngeschäft von Reagens in Einklang gebracht hat. Unsere Prioritäten liegen in den Bereichen Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Arbeitssicherheit.



Profitabilität

Förderung eines nachhaltigen und breitenwirksamen Wirtschaftswachstums, produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit für alle.



Menschlicher Wohlstand

Sicherstellung nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster.



Bewohnbarkeit des Planeten

Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

04. Wesentlichkeitsanalyse

Ansatz zur Einbindung von Interessengruppen (Stakeholdern):

Zu den internen Stakeholdern der Reagens Deutschland GmbH zählen unsere Mitarbeiter und das Management. Zu den zentralen direkten externen Stakeholdern gehören unsere Eigentümer, unsere Kunden, unsere Lieferanten, unsere Banken und Versicherungen sowie die Behörden. Als indirekte externe Stakeholder definieren wir unsere Nachbarn und die zuständigen Freiwilligen Feuerwehren. Unser Unternehmen legt großen Wert auf den Dialog mit seinen Interessengruppen, um deren Anliegen und Erwartungen aktiv in seine Nachhaltigkeitsstrategie zu integrieren. Wir pflegen ein gutes Verhältnis zu unseren lokalen Behörden (Stadt Lohne, Gemeinde Loxstedt, Gewerbeaufsichtsämter) und arbeiten mit ihnen offen zusammen. Weder bei den Behörden noch bei den Nachbarn traten im Berichtsjahr Beschwerden auf.

Bei der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kontraktoren aus dem technischen Bereich bevorzugen wir lokale Bezugsquellen und Unternehmen, sofern dies angemessen und praktikabel ist.

Die aktuellen Trends aus der Zusammenarbeit mit den Interessengruppen haben wir in der folgenden Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt.

Methodik:

Um das Nachhaltigkeitsmanagement von Reagens zu systematisieren, haben wir eine umfassende Wesentlichkeitsbewertung durchgeführt. Diese Wesentlichkeitsbewertung ist ein wertvolles Instrument, das Reagens ein klares Verständnis der wichtigsten wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Themen vermittelt, die sich direkt auf unser Geschäft und unsere Stakeholder auswirken. Mit der Durchführung dieser Bewertung können wir Prioritäten setzen und unsere Anstrengungen auf die Bereiche konzentrieren, die für unsere Kunden, Eigentümer und Mitarbeiter wirklich wichtig sind. Dieser strategische Ansatz ermöglicht es uns, die Ressourcenallokation zu optimieren, Nachhaltigkeitsherausforderungen proaktiv anzugehen und Chancen für Wachstum und positive Auswirkungen zu identifizieren. Darüber hinaus stärken die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse die Glaubwürdigkeit unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung und demonstrieren unser Engagement für Transparenz und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken.

Reagens führte eine doppelte Wesentlichkeitsbewertung durch. Dabei wird jeder Nachhaltigkeitsaspekt aus zwei verschiedenen Blickwinkeln betrachtet:

Nachhaltigkeitsrelevanz und finanzielle Auswirkungen. Die Nachhaltigkeitsrelevanz spiegelt die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen unseres Unternehmens auf die

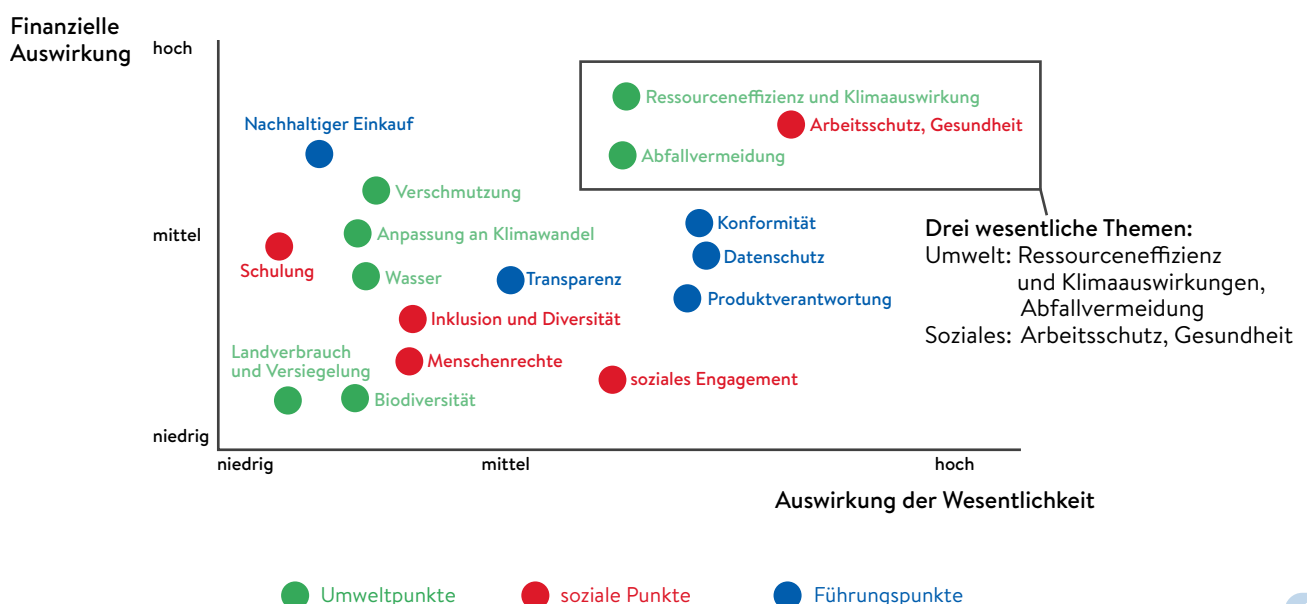
identifizierten Themen wider und beinhaltet einen Inside-Out-Ansatz, der oft als „Impact Materiality“ bezeichnet wird. Im Rahmen dieser Bewertung wurden sowohl die positiven als auch die negativen Auswirkungen unserer Aktivitäten untersucht, wobei Ausmaß, Umfang und Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigt wurden, um die Schwere der Auswirkungen zu beurteilen. Gleichzeitig untersuchten wir die finanziellen Auswirkungen, die jedes Nachhaltigkeitsthema auf Reagens haben könnte, was einen Outside-In-Ansatz darstellt und auch als „finanzielle Wesentlichkeit“ bezeichnet wird. Dieser Aspekt umfasste die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen dieser Themen auf unsere finanzielle Leistung.

Die individuellen Einschätzungen wurden in einer offenen Diskussion im Rahmen eines Workshops zusammengetragen. Dieser ausführliche Prozess ermöglichte ein differenziertes Verständnis der Bedeutung der einzelnen Themen und legte schließlich die Schwerpunkte fest, die in diesem Bericht behandelt werden. Ein Nachhaltigkeitsaspekt wird im Sinne der doppelten Wesentlichkeit als wesentlich eingestuft, wenn er eine hohe Nachhaltigkeitsrelevanz und finanzielle Auswirkungen hat.

Die folgende Wesentlichkeitsmatrix stellt die Ergebnisse der Diskussion dar, die mit einem externen Moderator diskutiert wurden.

Wesentlichkeitsanalyse von Reagens Deutschland

(Darstellung in einer Grafik)



Die folgenden drei Themen wurden als besonders wichtig identifiziert:

Gesundheit und Sicherheit, Ressourceneffizienz und Klimaauswirkungen sowie Abfallvermeidung. Diese wesentlichen Themen bilden einen Schwerpunkt bei den aktuellen Zielsetzungen der Reagens Deutschland.

In den folgenden Abschnitten möchte Reagens Deutschland umfassend über die potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und die ergriffenen Abhilfemaßnahmen informieren. Der Nachhaltigkeitsbericht enthält nur Daten für die aktuellen Aktivitäten und Anlagen in Deutschland. Wir rechnen nicht mit weiteren negativen Auswirkungen als die für die einzelnen Themen beschriebenen wesentlichen Punkte. Sollte es in der Öffentlichkeit Beschwerden über negative Auswirkungen geben, werden diese selbstverständlich von den Verantwortlichen in unserem Unternehmen entgegengenommen und bearbeitet werden. Wir bestätigen, alle externen Anregungen aufzunehmen und Beschwerden von Stakeholdern so weit wie möglich zu bearbeiten.

05. Umwelt-Überblick

Reagens Deutschland betreibt an den Standorten Lohne und Loxstedt Trockenmischanlagen und am Standort Loxstedt zusätzlich Veresterungsanlagen inklusive Sprühkonfektionierung zur Herstellung von Estern und Calcium- und Zinkseifen. Diese Anlagen sind nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigt. Am Standort Lohne wird ein

Sicherheitsmanagementsystem nach der Störfallverordnung unterhalten. Hierzu wird eine Nachbarschafts- und Öffentlichkeitsinformation veröffentlicht. Seit dem Wegfall der Herstellung von Bleistabilisatoren im Jahr 2024 ist der Standort Lohne nur noch ein Betrieb der unteren Klasse nach der 12. BImSchV.

Umweltpolitik:

Folgender Auszug beschreibt die Zero-Harm-Politik:

Die Einhaltung bestehender Gesetze und Vorschriften ist für uns selbstverständlich. Unsere Produktionsanlagen sollen sicher sein für unsere Mitarbeiter, unsere Nachbarschaft und die Umwelt. Dabei achten wir selbstverständlich auch auf die Energieeffizienz. Um dies sicherzustellen, haben wir hohe Sicherheits- und Umweltschutzstandards und ein umfangreiches Schulungsprogramm für unsere Mitarbeiter.

(Auszug aus der am 28.04.2022 vom Geschäftsführer Enrico Crocetti unterschriebenen Managementpolitik).

Zertifizierungen und freiwillige Selbstverpflichtungen:

Die Reagens Deutschland GmbH ist seit ihrer Gründung im Jahr 2004 neben der ISO 9001 mit ihrem Umweltmanagementsystem nach der ISO 14001 zertifiziert. Die Zertifizierung für das Energiemanagement nach der ISO 50001:2018 wurde im Jahr 2024 erfolgreich abgeschlossen.

Reagens, eines der Gründungsmitglieder von VinylPlus, hat die vier Nachhaltigkeits-

prinzipien von TNS (The Natural Step) als Eckpfeiler für alle Geschäftsbereiche übernommen. Diese Prinzipien umfassen auch die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die ein Hersteller von Kunststoffadditiven wie Reagens erreichen kann. Auf dieser Grundlage hat Reagens Deutschland das VinylPlus-Lieferantenzertifikat im September 2022 für den Standort in Loxstedt erhalten. Eine Rezertifizierung für beide Standorte Loxstedt und Lohne ist im Jahr 2025 vorgesehen.

Reagens beteiligt sich über die ESPA (European Stabilizer Producers Association) – eine Untergruppe der CEFIC (European Federation of Chemical Industries) – aktiv bei VinylPlus, welches die freiwillige Verpflichtung zur nachhaltigen Entwicklung von PVC und seinen Komponenten vorantreibt.

Compliance:

Für die Herstellung unserer Produkte und den Betrieb unserer Anlagen verwenden wir eine Vielzahl von Rohstoffen. Da diese Chemikalien enthalten können, die als gesundheits- und/oder umweltgefährdend eingestuft sind, behandeln wir alle Rohstoffe mit besonderer Sorgfalt. Die meisten unserer eingesetzten Rohstoffe (ca. 90 %) sind allerdings keine Gefahrstoffe und ca. 16 % davon kommen aus nachhaltigen, erneuerbaren Quellen. Durch ein umfassendes internes Zulassungsverfahren für Rohstoffe stellen wir sicher, dass alle Anforderungen der Chemikaliengesetzgebung wie REACH und CLP erfüllt werden.

Investitionen in den Umweltschutz:

Wir investieren nicht nur in Umweltschutz, sondern auch in Anlagensicherheit. Unser Unternehmen hat im letzten Jahr Investitionen getätigt, um energieeffiziente Technologien in unseren Produktionsprozessen zu implementieren. Durch diese Investitionen konnten wir unseren Energieverbrauch in bestimmten Bereichen reduzieren und somit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Wir setzen auf innovative Lösungen, um unsere CO₂-Emissionen weiter zu verringern und unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

06. Energie und Emissionen

In einer Welt, in der das Umweltbewusstsein und die gemeinsame Verantwortung zunehmen, stehen Ressourceneffizienz, Klimaauswirkungen und Abfallmanagement im Mittelpunkt des Umweltengagements von Reagens.

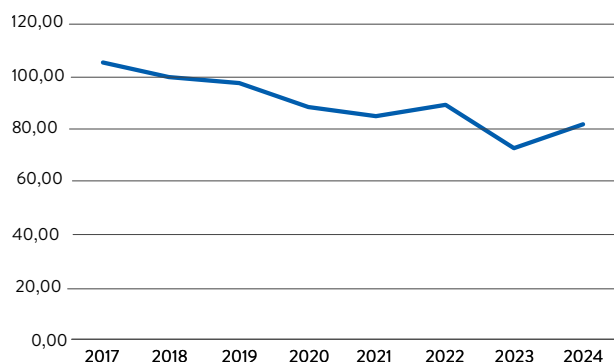
Am Standort Loxstedt werden Dampf für die Reaktionsanlagen sowie Strom vom Standortbetreiber bezogen. Das zur Dampferzeugung eingesetzte Erdgas sowie der dafür benötigte Strom werden Reagens zugeordnet. Der vom Standortbetreiber in Loxstedt bezogene Strom wird als 100 % Ökostrom (im Betrieb CO₂-neutral) eingekauft. Damit ist der größte Teil des Strombedarfs abgedeckt.

Am Standort Lohne werden ca. 20 % des Strombedarfs über Eigenerzeugung mittels Solaranlagen seit 2023 abgedeckt.

Energieträger	Erneuer- bar	Nicht erneuerbar
Erdgas (MWh)	0	4.734
Strom (MWh)	2.293	574

Durch diverse Energie- und Umweltprojekte konnte der spezifische externe Strombezug seit 2017 um fast 23 % für beide Standorte gesenkt werden, was die folgende Tabelle wiedergibt:

Spezifischer externer Strombedarf in kWh/t Bruttoproduktion Lohne und Loxstedt



Treibhausgasemissionen (Scopes):

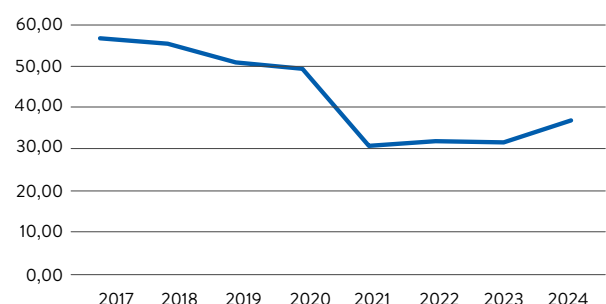
- Scope 1: [t CO₂e]:
879 t über Erdgas Loxstedt/Lohne
- Scope 2 (marktbasiert): [t CO₂e]:
347 t über Strom Lohne

Energieintensität: Spezifische Kennzahlen zu den CO₂e-Emissionen werden im Rahmen der ISO 14001 und ISO 50001 erfasst. Im Jahr 2024 war ein deutlicher Produktionsrückgang feststellbar – bedingt durch die strikte Einhaltung von Exportbeschränkungen im Rahmen von Sanktionen.

Reagens arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung der CO₂e-Emissionen im Rahmen der oben genannten ISO-Normen.

Die spezifischen CO₂e-Emissionen haben sich über die letzten sieben Jahre nahezu halbiert. Die Werte aus Lohne und Loxstedt sind hierbei addiert wiedergegeben:

Kg CO₂e pro Tonne Bruttoproduktion gesamt



In diese Kennzahl geht die von der Auslastung abhängige Bruttoproduktionsmenge ein.

Weitere Emissionen in die Luft haben keinen oder sehr geringen Umfang:

	Reagens Deutschland
NO _x (Anteil am Standortbetrieb)	0,2 Tonnen
SO _x	0 Tonnen
Persistent organic pollutants (POP)	0 Tonnen
Volatile organic compounds (VOC)	0 Tonnen
Hazardous air pollutants (HAP)	0 Tonnen
Staub	0,4 Tonnen

Technische Staubabscheidungen werden kontinuierlich über Zykclone und Filteranlagen betrieben. Zur Vermeidung von gasförmigen Emissionen und Gerüchen verwenden wir Gaswäscher.

07. Wasser und Abfall

Wasserverbrauch: Quellen und Rückführung

Es wurde eine Risikobewertung durchgeführt. Beide Standorte liegen nicht in Gebieten mit Wasserstress. Die Hauptmenge des Wassers in Loxstedt wird als Kühlwasser ohne Kreislaufführung verwendet. In Lohne wird Wasser ausschließlich als Reinigungs- und Sanitärwasser und nicht für die Produktion genutzt.

Wasserverbrauch (Angabe 303-5)	
Gesamter Wasserverbrauch Loxstedt (Brunnenwasser und Trinkwasser)	92.026 m ³
Abwasser zur kommunalen Kläranlage	13.322 m ³
Gesamtmenge von recyceltem und wiederverwendeten Wasser: zurückgeführtes Kondensat zum Kesselhaus	Wird durchgeführt, aber zurzeit nicht messbar
Gesamter Wasserverbrauch Lohne	900 m ³

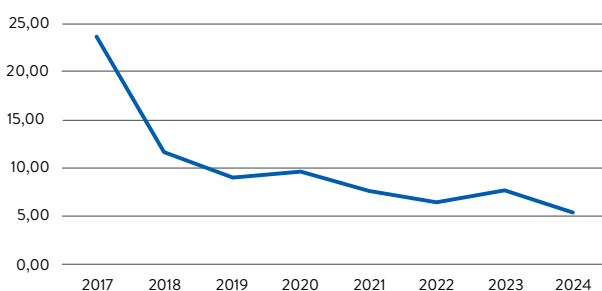
Das aus den Brunnen des Standortbetreibers in Loxstedt geförderte Wasser wird nach der Verwendung zur Kühlung vom Standortbetreiber unbelastet in einen Vorfluter eingeleitet. Das CSB-belastete Abwasser wird vor der Einleitung in die kommunale Kläranlage durch den Standortbetreiber vorbehandelt.

Abfallmanagement:

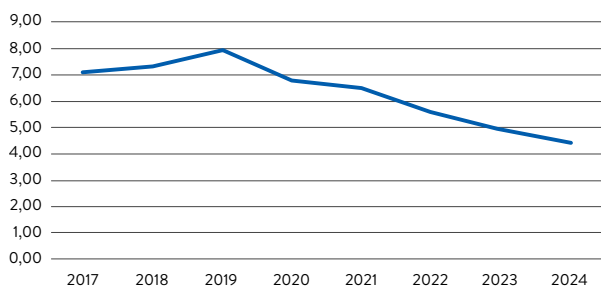
Reagens hat sich der Abfallvermeidung und einem verantwortungsvollen Abfallmanagement verschrieben, da dies nicht nur unseren ökologischen Fußabdruck verkleinert, sondern auch die Betriebskosten minimiert und die Ressourceneffizienz erhöht. Durch die Aufbereitung und das Recycling von Abfällen tragen wir zur Erhaltung und Wiederverwendung wertvoller Ressourcen bei und reduzieren den Bedarf an neuen Materialien.

Reagens setzt sich jährlich Abfallminimierungsziele, insbesondere in den Bereichen gefährlicher Abfall und Gewerbeabfall. Durch verbesserte Trennverfahren und Wiederverwendungsmöglichkeiten konnten seit 2017 die spezifisch gefährlichen Abfälle und die Gewerbeabfälle an beiden Standorten deutlich reduziert werden, was die nachfolgenden Graphiken wiedergeben:

Spezifische gefährliche Abfallmenge in kg/to Bruttoproduktion



Spezifische Gewerbeabfallmenge in kg/to Bruttoproduktion



Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen

Behandlungs- und Entsorgungswege:

Wir haben eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um das Recycling von Abfällen zu verbessern. Dies betrifft sowohl interne Maßnahmen als auch die Zusammenarbeit mit externen Entsorgern, für die Papier, Folien und gebrauchte Big Bags in separaten Containern gesammelt werden. Der größte Teil der Produktionsabfälle wird energetisch verwertet. Der größte Teil der verwerteten Abfälle entfällt auf den Transport von organisch belasteten Abwässern in die Verwertung zur Stromerzeugung.

In den folgenden Aufstellungen sind die Abfallmengen aus Lohne und Loxstedt (ohne separat entsorgte Schmutzwassermenge) addiert für 2024 wiedergegeben:

Angefallener Abfall

Gesamtgewicht der gefährlichen Abfälle	75 Tonnen
--	-----------

Gesamtgewicht der nicht gefährlichen Abfälle	323 Tonnen
---	------------

Von Entsorgung umgeleitete Abfälle Offset (Recycling, Wiederverwertung)

Gesamtgewicht der
verwerteten Abfallmenge: 266 Tonnen

Recycling
(Verwertung stofflich): 61 Tonnen

Aufbereitung zur Wieder-
verwertung: Entfällt

Reagens arbeitet aktiv daran, die Menge an gefährlichen Abfällen weiter zu reduzieren (siehe dazu auch die Ziele für 2025).

08. Soziale Verantwortung und Arbeitsbedingungen

Mitarbeitende:

Am 31.12.2024 waren 132 Mitarbeitende bei Reagens Deutschland beschäftigt, davon 27 Frauen und 105 Männer. 19 Mitarbeitende sind teilzeitbeschäftigt.

Da die Reagens Deutschland GmbH Mitglied im Bundesarbeitgeberverband Chemie ist, richten sich die Löhne und Gehälter sowie die sonstigen Sozialleistungen für die tariflich Beschäftigten nach dem Tarifvertrag.

Unser Engagement für Arbeits- und Menschenrechte beginnt bei unseren eigenen Mitarbeitern. Neben der Einhaltung von Gesetzen, Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung der Arbeitssicherheit, der

Ergonomie und der Gesundheit unserer Mitarbeiter. Wir sind davon überzeugt, dass alle Arbeitsunfälle und arbeitsbedingten Verletzungen vermeidbar sind. Um dieses Ziel zu erreichen, haben Anlagensicherheit und Arbeitsschutz oberste Priorität.

Arbeits- und Gesundheitsschutz:

Unser internes Arbeitsschutzmanagement wird in Anlehnung an die ISO 45001 betrieben. Neben der Analyse von Unfällen betrachten wir auch regelmäßig Beinaheunfälle und kritische Situationen, um im Vorfeld präventiv geeignete Maßnahmen ergreifen zu können.

Lost Time Injury Rate (LTIR): Die am häufigsten verwendete Kennzahl für Arbeitssicherheit ist die Anzahl der Unfälle mit Ausfalltagen (1 Tag und mehr) pro 200.000 Arbeitsstunden (Lost Time Injury Rate, LTIR): Durch je einen Arbeitsunfall in Lohne und Loxstedt ergibt sich für 2024 eine LTIR-Rate von 2,3. In Loxstedt war dies der erste Unfall mit Ausfalltagen nach sechs unfallfreien Jahren. In beiden Fällen handelte es sich um leichte mechanische Verletzungen.

Maßnahmen zu Schulungen, Audits, PSA:

Unsere regelmäßigen Schulungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie zur Anlagensicherheit fördern ein sicheres Arbeitsumfeld und stärken das Bewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für mögliche Risiken. Durch umfassende interne Audits und Begehungen stellen wir sicher,

dass unsere Sicherheitsstandards eingehalten und kontinuierlich verbessert werden, was zu einem höheren Schutz unserer Mitarbeiter führt. Die Bereitstellung hochwertiger persönlicher Schutzausrüstung (PSA) zeigt unser Engagement für die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

Elternurlaub und andere Maßnahmen für Schwangere werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gewährt. Flexible Arbeitszeitmodelle, insbesondere die gleitende Arbeitszeit oder Teilzeitregelungen, ermöglichen eine bedarfsgerechte Gestaltung der Arbeitszeit unter Berücksichtigung familiärer Verpflichtungen. Gleitzeit ermöglicht den Besuch von Kindertagesstätten. Durch die eigenverantwortliche Festlegung von Arbeitsbeginn und -ende innerhalb definierter Zeitkorridore wird den Beschäftigten die Möglichkeit gegeben, ihre dienstlichen Verpflichtungen mit privaten Anforderungen, wie z. B. der Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen, in Einklang zu bringen.

09. Vielfalt und Gleichstellung

Diversity Management:

Die Personalpolitik verpflichtet zur Gleichbehandlung aller Personen. Bei der Auswahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden stets die gesetzlichen Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes beachtet.

Bei der beruflichen Entwicklung und Beförderung gibt es keine Diskriminierung. Der Betriebsrat ist an Einstellungs- und Beförderungsverfahren beteiligt.

Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration werden so weit wie möglich gefördert. Das Unternehmen beschäftigt Personen mit einem gewissen Grad an Behinderung bei gleichem Gehalt.

Geschlechterverteilung in Führungspositionen:

Der Frauenanteil in Führungspositionen beträgt 14 Prozent.

Antidiskriminierung:

Unser Unternehmen setzt sich aktiv für eine Kultur ohne Ausgrenzung ein, in der Vielfalt geschätzt und gefördert wird, um ein respektvolles und gleichberechtigtes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen. Wir fördern Chancengleichheit und stärken das Bewusstsein für Vielfalt, um ein harmonisches Miteinander zu gewährleisten.

Meldesystem:

Verfahren für die Meldung von Missständen: Allen Hinweisen auf Missstände und Verstöße wird größtmögliche Aufmerksamkeit geschenkt. Zu diesem Zweck gibt es seit einigen Jahren ein Meldesystem zum Whistleblowing. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich bei einem externen Dienstleister zu melden, der den Vorgang

durch gezieltes Nachfragen aufnimmt und anonym an das Management weiterleitet. Der Vertrag für ein Hinweisgebersystem mit einem Dienstleister wurde am 13.12.2023 abgeschlossen. Hier können Beschwerden über Diskriminierung und Belästigung eingereicht werden. Bisher wurden keine Fälle über das Hinweisgebersystem gemeldet.

Vorfälle:

Im Jahr 2024 sind keine Fälle von Diskriminierung, physischer, psychischer oder verbaler Gewalt am Arbeitsplatz bekannt geworden. Auch der Betriebsrat, der als Ansprechpartner der Mitarbeitenden in direktem Kontakt mit der Geschäftsleitung und der Personalleitung steht, hat keine Diskriminierungsfälle an die Geschäftsleitung herangetragen.

10. Lieferkette

Lieferantenmanagement:

Reagens ist bestrebt eine Lieferkette zu entwickeln und aufrechtzuerhalten, die auf den Grundsätzen der Rückverfolgbarkeit und Verantwortlichkeit basiert. Aus diesem Grund wurde 2022 eine Responsible Sourcing Policy als Verhaltenskodex eingeführt, um von Lieferanten zu beziehen, die unsere unternehmerische Verantwortung teilen und die in dieser Politik zum Ausdruck gebrachten Grundsätze teilen. Diese Grundsätze beziehen sich auf die drei Bereiche Arbeitsbedingungen (People), Umwelt (Planet) und Geschäftsethik (Prosperity). Diese Responsible Sourcing

Policy wurde von zehn wichtigen Lieferanten gegengezeichnet oder durch eine ähnliche Politik bestätigt.

Wir sind uns bewusst, dass die chemische Industrie in globale Wertschöpfungsketten eingebunden ist, die sowohl Chancen als auch Herausforderungen mit sich bringen. Aus diesem Grund haben wir uns verpflichtet, die Prinzipien der Menschenrechte gemäß den GRI-Standards 408 (Kinderarbeit), 409 (Zwangs- und Pflichtarbeit) und 414 (Soziale Bewertung) zu integrieren und aktiv zu fördern.

Risikobewertung:

Eine detaillierte Bewertung unserer Lieferanten nach **CSR**-Kriterien (**C**orporate **S**ocial **R**esponsibility) für Arbeitsbedingungen und Umwelt wurde im Rahmen der VinylPlus-Zertifizierung durchgeführt.

Wir setzen uns dafür ein, dass es in unserer Lieferkette keine Kinder- und Zwangsarbeit gibt. Diese Bewertung hilft uns, Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Bei unseren Lieferanten wollen wir das Bewusstsein für Menschenrechte schärfen und die Einhaltung von Standards fördern. Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Verantwortung ist die Förderung fairer Arbeitsbedingungen. Wir arbeiten eng mit unseren Partnern zusammen, um sicherzustellen, dass alle Beschäftigten in der Beschaffungskette Zugang zu sicheren Arbeitsplätzen, angemessener Entlohnung und Sozialleistungen haben. Wir sind davon überzeugt, dass die Schaffung eines respektvollen und fairen

Arbeitsumfelds nicht nur ethisch geboten ist, sondern auch zur langfristigen Stabilität und zum Erfolg unseres Unternehmens beiträgt.

Folgende Ergebnisse können berichtet werden aus der im Jahr 2025 für 2024 durchgeführten Lieferantenbefragung:

74 % der Rohstoffmenge ist über ein Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001 der Lieferanten abgedeckt.

64 % der Rohstoffmenge ist über Arbeitssicherheitsstandards wie z. B. nach der ISO 45001 der Lieferanten abgedeckt.

Alle Aussagen beziehen sich auf diejenigen Lieferanten, bei denen die Bestellungen aufgegeben wurden. Da auch bei Handelsunternehmen bezogen wird, ist der Anteil der Lieferanten mit einem Umweltmanagementsystem als hoch einzuschätzen, da für die Händler dies weniger im Fokus steht.

Audits:

Im vergangenen Jahr wurde kein Lieferantenaudit durchgeführt. Das letzte Lieferantenaudit wurde im Jahr 2023 bei einem wichtigen Lieferanten durchgeführt, der eine gute EcoVadis-Bewertung erhalten hatte. Um die Nachhaltigkeitsaspekte bei den Lieferanten besser beurteilen zu können, wurde ein Fragenkatalog erarbeitet, der diese Aspekte berücksichtigt und bei zukünftigen Lieferantenaudits zur Anwendung kommen wird.

11. Unternehmensführung und Ethik

Governance-Struktur:

Unserem Geschäftsführer, Herrn Enrico Crocetti, steht ein erfahrenes Team von Prokuristen und Mitarbeitern vor Ort zur Verfügung.

Selbstverpflichtung:

Alle unsere Aktivitäten berücksichtigen die Prinzipien von Sustainable Development und RESPONSIBLE CARE. Darüber hinaus engagieren wir uns für die freiwillige Selbstverpflichtung „VinylPlus“.

Transparenz:

Offene Kommunikation ist ein Herzstück unserer Nachhaltigkeitsinitiativen, wie unsere regelmäßigen Mitarbeiterversammlungen zeigen. Diese Treffen sind Ausdruck unseres Engagements für eine Kultur der Inklusion und Transparenz. Sie bieten den Mitarbeitenden eine Plattform, um Einblicke in das Tagesgeschäft und aktuelle Projekte des Unternehmens zu erhalten. Wichtig ist, dass diese Treffen jedem Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, direkt mit dem Management zu kommunizieren, Fragen zu stellen und Feedback zu geben. Wir sind uns bewusst, dass es manchmal einfacher ist, Fragen oder Anliegen anonym vorzubringen. Deshalb vermitteln unsere Betriebsräte als Arbeitnehmervertreter manchmal zwischen Mitarbeitern und Management, um die Privatsphäre der Mitarbeiter zu schützen.

Darüber hinaus informieren wir alle Mitarbeitenden halbjährlich über unsere Ergebnisse, um einen reibungslosen Informationsfluss auf allen Ebenen unserer Organisation zu gewährleisten.

Compliance und Integrität:

Unser Verhaltenskodex bildet die Grundlage für ethisches Handeln und stellt sicher, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Prinzipien von Compliance und Integrität in ihrem täglichen Handeln berücksichtigen. Die Einhaltung unseres Verhaltenskodexes ist für uns von großer Wichtigkeit, da sie das Vertrauen unserer Stakeholder stärkt und zu einer nachhaltigen Geschäftspraxis beiträgt. Unser internes Kontrollsystem ermöglicht es uns, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Risikominimierung zu ergreifen. So gab es im Jahr 2024 keine Verstöße und somit auch keine Sanktionen.

Korruptionsprävention:

Hierzu sind verschiedene Kontrollmechanismen etabliert. In den vergangenen Jahren wurden keine Fälle von Korruption oder Geldwäsche festgestellt. Als Maßnahme zur Korruptionsbekämpfung sind spezielle Freigabeverfahren für sensible Transaktionen wie z. B. ein Vier-Augen-Prinzip bei der Freigabe von Bestellungen, Rechnungen und Personalkosten etabliert.

12. Ausblick und Weiterentwicklung

Ziele für 2025 und darüber hinaus:

Folgende Ziele sind aus den identifizierten Themen der Wesentlichkeitsanalyse vorgesehen:

Ressourceneffizienz und Klimaauswirkungen:

Bis zum Jahr 2026 soll die CO₂e-Menge pro Tonne Bruttoproduktion gegenüber 2024 um zwei Prozent sinken.

Die Investitionen in Energieeinsparung sind ein zentraler Bestandteil unserer langfristigen Strategie für nachhaltiges Wirtschaften. Durch diese Maßnahmen beabsichtigen wir sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile zu erzielen und unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahrzunehmen.

Abfallvermeidung:

Die Menge unserer gefährlichen Abfälle sowie die Menge der Gewerbeabfälle sollen im Jahr 2025 um jeweils zwei Prozent reduziert werden. Bezugsgröße ist auch hier die Tonne Bruttoproduktion.

Durch die Optimierung unserer Verfahren streben wir an, Ressourcen effizienter zu nutzen und Abfälle zu minimieren. Wir setzen uns dafür ein, eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft zu fördern und unseren ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu verringern.

Arbeitsschutz, Gesundheit:

Die Zahl der Arbeitsunfälle (LTIR-Rate) soll bei Null liegen. Unser Ziel ist es, eine sichere Arbeitsumgebung zu schaffen, in der alle Mitarbeitenden ohne Risiko für ihre Gesundheit und Sicherheit tätig sein können. Durch kontinuierliche Schulungen, präventive Maßnahmen wie eine Aktualisierung von Gefährdungsbeurteilungen und die Förderung einer Sicherheitskultur streben wir an, im Jahr 2025 null Arbeitsunfälle zu erreichen. Wir verpflichten uns, alle notwendigen Ressourcen bereitzustellen und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter an erste Stelle zu setzen.

13.GRI-Inhaltsindex

(nach GRI 1: Grundlagen 2021)

Standard-Nummer	Offenlegungsnummer	Bezeichnung der Offenlegung	Seite
GRI 2: Allgemeine Offenlegungen	2-1	Organisatorische Details	4-5
	2-2	In der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigte Entitäten	5
	2-3	Berichtszeitraum, Häufigkeit und Kontaktstelle	1
	2-4	Neuformulierung von Informationen	9
	2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	4-5
	2-7	Mitarbeiter	14
	2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	17
	2-19	Vergütungspolitik	14
	2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	5-6
	2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	9
	2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	9
	2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	9-10
	2-29	Ansatz für die Einbindung von Interessengruppen	7
	2-30	Tarifverträge	14

Standard-Nummer	Offenlegungsnummer	Bezeichnung der Offenlegung	Seite
GRI 3: Angaben zu wesentlichen Themen	3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	7-8
	3-2	Liste der wesentlichen Themen	8-9
	3-3	Management der wesentlichen Themen	9
GRI 302: Energie (wesentliches Thema)	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	11
	302-3	Energieintensität	11
GRI 305: Emissionen (wesentliches Thema)	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	11
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	11
	305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	11
	305-7	Stickstoffoxide (NO _x), Schwefeloxide (SO _x) und andere signifikante Luftemissionen	12
GRI 303: Wasser	303-5	Wasserverbrauch	12
GRI 306: Abfall (wesentliches Thema)	306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	13
	306-3	Angefallener Abfall	13-14
	306-4	Von Entsorgung umgeleitete Abfälle	14

Standard-Nummer	Offenlegungs-nummer	Bezeichnung der Offenlegung	Seite
Angabe 401: Beschäftigung	401-2	Betriebliche Leistungen	14
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (wesentliches Thema)	403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	14-15
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	15
GRI 406: Nicht-diskriminierung	406-1	Diskriminierungsfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	16
GRI 408: Kinderarbeit	408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	16
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit	409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	16
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten	414-1	Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	17